

**Pressemitteilung und Einladung zur Podiumsdiskussion
„Hirnschlag: Diagnose und Therapie 2010“****Donnerstag, 27. Mai 2010*****Erster Schweizer Tag gegen den Hirnschlag, 4. Juni 2010
„Zeit ist Gehirn und somit Zukunft“*****Präsident**

Prof. Dr. med. C. Bassetti
Direttore del Neurocentro (EOC) della
Svizzera Italiana
Ospedale Civico
Via Tesserete 46
6903 Lugano
claudio.bassetti@eoc.ch

Vizepräsident

Prof. Dr. med. A. Valavanis
Direktor des Instituts für Neuroradiologie
Universitätsspital
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich
neuroradiologie@usz.ch

Sekretär/Kassier

Prof. Dr. med. G. Hildebrandt
Chefarzt, Klinik für Neuro-
chirurgie
Kantonsspital St. Gallen
Rorschacherstrasse 95
9007 St. Gallen
gerhard.hildebrandt@kssg.ch

Beisitzer

Prof. Dr. med. B. Weder
Leitender Arzt/Stv. Chefarzt
Kantonsspital St. Gallen
Rorschacherstrasse 95
9007 St. Gallen
bruno.weder@kssg.ch

Dr. med. A. Capone Mori
Leitende Ärztin Abteilung Neuropädiatrie
Kantonsspital Aarau
Buchserstrasse,
5001 Aarau
andrea.capone@ksa.ch

Administrative office

of the Swiss Federation of Clinical
Neuro-Societies SFCNS
c/o **IMK** Institute for medicine and
communication Ltd
Münsterberg 1
CH-4001 Basel
Tel +41 (0) 61 271 35 51
Fax +41 (0) 61 271 33 38
sfcns@imk.ch
www.sfcns.ch

Ein Hirnschlag verändert schlagartig alles im Leben

Ein Hirnschlag nimmt keine Rücksicht: Von einer Sekunde auf die andere reisst er Männer und Frauen, alte und junge Menschen aus ihrem gewohnten Alltag. Für die Betroffenen und auch die Angehörigen ist die Diagnose „Schlaganfall“ ein Schock und wirft viele Fragen auf. In der Schweiz sind jährlich 12 - 14'000 Personen von einem akuten Hirnschlag betroffen.

Die Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies SFCNS ruft in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft SNG und der Schweizerischen Hirnschlag Gesellschaft SHG am 4. Juni 2010 den ersten „Schweizer Tag gegen den Hirnschlag“ aus.

Die Akutversorgung für Hirnschlag-Patienten wurde in der Schweiz in den vergangenen Jahren stetig verbessert; dennoch sind weiterhin gewisse Defizite vorhanden. Nur ein Drittel aller Betroffenen wird dem heutigen Wissensstand entsprechend in Zentren mit Spezialeinheiten, den so genannten Stroke Units, nach speziellen vordefinierten Richtlinien behandelt. Auch verstreicht vor der Einweisung in eine spezialisierte Stroke Unit oft mehr Zeit als nötig, was die Wirksamkeit der getroffenen Behandlungsmassnahmen mindert. Zum einen gilt es, die bestehenden Behandlungseinheiten personell und strukturell zu verstärken, zum anderen - wo nötig - die Anzahl der Stroke Units zu erhöhen. Eine Akutbehandlung in einer dafür spezialisierten, optimal ausgestatteten Behandlungseinheit und eine Frührehabilitation ebnen den Weg zurück in einen möglichst beschwerdefreien Alltag. Dies belegen u.a. Erfahrungen aus dem Ausland, wo bereits seit längerer Zeit in Stroke Units gearbeitet wird. In Deutschland hat sich dieses Prinzip bestens bewährt, und entsprechende Vorteile können sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen wissenschaftlich klar nachgewiesen werden.

Anbei stellen wir Ihnen zwei Patienten vor, welche eindrücklich über ihre erlebten Erfahrungen berichten. Überzeugen Sie sich selbst, was es bedeutet, von einem auf den anderen Tag mit einem Hirnschlag konfrontiert zu werden. Weitere Patientenreporte und zusätzliches Bildmaterial stellen wir Ihnen vor Ort in Basel in einer Pressemappe zur Verfügung.

Hiermit laden wir Sie, liebe Medienschaffende, aus Anlass zum ersten Schweizer Tag gegen den Hirnschlag zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Hirnschlag: Diagnose und Therapie 2010“ anlässlich der SFCNS Tagung am Freitag, dem 4. Juni von 15:00 bis 16:30 Uhr im Kongresscenter Basel ein. Unter der Moderation von Nicole Westenfelder, Moderatorin und Redakteurin der Sendung Puls im SF1, findet eine Diskussion unter Vertretern verschiedener involvierter Disziplinen der Ärzteschaft aus Deutschland und der Schweiz unter Beteiligung von Betroffenen statt.

Weitere Informationen über die SFCNS erhalten Sie unter www.imk.ch/sfcns2010.

Anmeldungen per Tel., Fax oder E-Mail unter Angabe von Name, Vorname, Redaktion und E-Mail Adresse unter:

Pressestelle der SFCNS Tagung 2010
SFCNS Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies
Executive secretary Gabriela Deutsch
IMK Institut für Medizin und Kommunikation AG
Münsterberg 1, CH-4001 Basel
Tel: +41 61 271 3551
Fax: +41 61 271 3338
Gabriela.Deutsch@imk.ch
www.sfcns.ch